

Neustädter Kreisbote

gegründet 1818



Amtsblatt der Stadt Neustadt an der Orla

10. August 2019 | Jahrgang 30 | Nummer 16

MEHR ALS WIR



Neustädter
MUSIK
Sommer 2019

Mi | 14. August 2019 | 19.30 Uhr
Burgkapelle Arnshaugk



Lyrik im Garten

Seite 3



Ein „Störenfried“
im Museum für
Stadtgeschichte

Seite 10



Ostthüringer
Mehrkampfmeister-
schaften

Seite 13

Aktueller Vorverkauf von Veranstaltungskarten in der TouristInformation

Dienstag, 13. August 2019 | 20.00 Uhr
Rittergut Positz
Mighty Oaks
29,50 €

Mittwoch, 14. August 2019 | 19.30 Uhr
Burgkapelle Arnshaugk
Mehr als Wir
15,00 €

Donnerstag, 15. August 2019 | 20.00 Uhr
Rittergut Positz
Sarah Lesch
25,50 €

Freitag, 16. August 2019 | 19.30 Uhr
Lutherhaus
Blind-Date-Kino
5,00 €

Freitag, 23. August 2019 | 19.30 Uhr
Fleischbänke
Die schöne Magelone
29,00 €

Freitag und Samstag, 06. + 07. September 2019 | Abendveranstaltungen
Pößneck Markt
Kombiticket Pößnecker Stadtfest „Russkaja und The Lords“
10,00 €

Samstag, 07. September 2019 | 19.30 Uhr
AugustinerSaal
Neustädter Sinfoniekonzert
15,00 € - 5,00 €

Freitag, 13. September 2019 | 20.00 Uhr
AugustinerSaal
Bohemian Rhapsody
5,00 €

Samstag, 19. Oktober | 16.00 Uhr
TEWA-Saal
Ronny Weiland
25,00 €

Samstag, 26. Oktober | 19.30 Uhr
AugustinerSaal
Live-Multivisionsshow - Island
12,00 € | 10,00 € (erm.)

Sonntag, 15. Dezember 2019 | 17.00 Uhr
AugustinerSaal
Lisa Fitz - Flüsterwitz
25,00 € - 8,00 €

ÖFFENTLICHE LUTHERHAUSFÜHRUNGEN
6,00 € | 4,00 € ermäßigt

Donnerstag, 05. September 2019 | 18.30 Uhr
„After Work im Lutherhaus“ - Cocktails und Kultur

Sonntag, 29. September 2019 | 14.00 Uhr
„Wo Luther wahrscheinlich niemals wohnte“ - öffentliche Lutherhausführung zum Herbstanfang

ÖFFENTLICHE STADTFÜHRUNGEN
4,00 € | 2,00 € ermäßigt

Sonntag, 08. September 2019 | 10.00 Uhr
„Stadtführung mit dem Alten Rat“

Außerdem:

Individuelle Stadtführungen und thematische Museumsführungen
Erleben Sie die Stadt bei einem geführten Rundgang mit einem zertifizierten Gästeführer. Entdecken Sie das Lutherhaus oder das Museum für Stadtgeschichte bei einer thematischen Führung. Wählen Sie, ganz nach Ihrem Interesse, eine unserer Stadtführungen oder thematischen Führungen aus.

Ticketshop Thüringen
Tickets für Konzerte, Events und Veranstaltungen in *Thüringen, die im Rahmen der Zeitungen TA, OTZ, TLZ* immer donnerstags angeboten werden.

Ticketshop EVENTIM
Tickets für Rock & Pop, Klassik, Musical, Sport, Comedy und mehr - deutschlandweit.

Ticketshop der Kreissparkasse Saale-Orla
Tickets für alle Konzerte und Veranstaltungen im Rahmen der kreisweiten Veranstaltungen der Kreissparkasse Saale-Orla.

Kulturgutscheine
für Veranstaltungen der Stadt sowie aller Veranstaltungsangebote über die Tourist-Information sowie aus dem Angebot von Souvenirs und Publikationen.

Notrufnummern und Havariedienste

Ärztlicher Notfalldienst 116 117

Polizei 110

Kontaktbereichsbeamte Neustadt
2 21 83 oder 01 60/96 99 49 47

Feuerwehr 112

Rettungsleitstelle Saalfeld
0 36 71/99 00

Giftnotruf 03 61/73 07 30

Frauenschutzhaus

Rudolstadt 0 36 72/34 36 59

Gera 03 65/5 13 90

Schleiz 01 74/5 64 70 19

Stadtwerke Neustadt (Orla) 2 47 47

Zweckverband Wasser/Abwasser
0 36 47/4 68 10 oder 01 71/3 66 23 25

Beratungsstellen

Diakonieverein e.V.

Familienberatungsstelle 5 19 84

Suchtberatungsstelle 5 19 86

Jugendhilfe, Bildungswerk Blitz e.V.

2 40 84 oder 01 76/23 31 34 07

Behindertenberatung,

Behindertenverband

Saale-Orla-Kreis e.V.

0 36 47/5 05 57 31

Volkssolidarität Pößneck e.V.

Schuldnerberatung

0 36 47/44 03 26

Impressum

Neustädter Kreisbote

Amtsblatt der Stadt Neustadt an der Orla

Herausgeber: Stadt Neustadt an der Orla,
Markt 1, 07806 Neustadt an der Orla

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Der Bürgermeister der Stadt Neustadt an der Orla,
Herr Ralf Weiße, Markt 1, 07806 Neustadt an der Orla

Verantwortlich für den übrigen Inhalt:

Die jeweiligen Verfasser

Verantwortlich für die Anzeigen:

Die jeweiligen Auftraggeber

Redaktion:

Kulturamt, Markt 1, 07806 Neustadt an der Orla,

Telefon: 03 64 81 / 8 51 20, Fax: 03 64 81 / 8 51 04

E-Mail: kulturamt@neustadtanderorla.de

(v. i. S. d. P.: Ralf Weiße)

Verlag:

LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau,

info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 /

20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Zugang für Autoren: cms.wittich.de

Gesamtherstellung:

LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau

Jegliche Reproduktion, insbesondere der Anzeigen, ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet.

Das Amtsblatt der Stadt Neustadt an der Orla erscheint 14-tägig

(jeweils in der geraden Woche) und wird kostenlos an alle Haushalte der Stadt Neustadt an der Orla und der Gemeinde Kospoda

verteilt. Einzel Exemplare sind im Kulturamt der Stadtverwaltung

ebenfalls kostenlos erhältlich. Bei Bedarf können Einzel Exemplare

zum Preis von 1,80 EUR (inklusive Porto) beim Kulturamt, Markt 1,

07806 Neustadt an der Orla, bestellt und abonniert werden.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Unterlagen und Fotos

sowie die Richtigkeit der erschienenen Beiträge übernehmen

der Herausgeber und der Verlag keine Gewähr und Haftung. Redak-

tionelle Änderungen der Beiträge sind möglich. Die Stadt ist

berechtigt, geliefertes Text- und Bildmaterial an andere Veröffentlichungs-

organe zu übermitteln.

Auflage: 5.200 Exemplare

Aktuelle Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage:

www.neustadtanderorla.de

Veranstaltungskalender

Samstag | 10.08.2019 | 08.30 Uhr

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. - Bachstraße 11
Erste Hilfe für Laien/Erwachsene (9 Unterrichtsstunden),
Anmeldung: Tel.: 034491-22567 Teilnehmeranzahl begrenzt

Dienstag | 13.08.2019 | 11.00 Uhr

Begegnungsstätte COME IN - Rodaer Str. 7
Kreativ an der Nähmaschine, An der Nähmaschine darf nach den eigenen Vorstellung kreativ genäht werden

Mittwoch | 14.08.2019 | 19.30 Uhr

Burgkapelle Arnshaugk - Arnshaugk 25
Neustädter MusikSommer „Mehr als Wir“, Erstaunliche Dreidimensionale Klangvielfalt für Gitarre und Bleckblasinstrumente

Freitag | 16.08.2019 | 19.30 Uhr

Lutherhaus - Rodaer Straße 12
Neustädter KinoSommer 2019 „Blind-Date-Kino“

Samstag | 17.08.2019 | 10.00 Uhr

TEWA-Saal - Triptiser Straße 13
Schuleinführungsfeiern

Samstag | 17.08.2019 | 13.00 Uhr

TEWA-Saal - Triptiser Straße 13
Schuleinführungsfeiern

Freitag | 23.08.2019 | 16.00 Uhr

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. - Bachstraße 11
Blutspende: Jetzt Blut- und Stammzellenspender werden! Fragen sie unser Team vor Ort! gültiges Personaldokument (mit Lichtbild) mitbringen

Freitag | 23.08.2019 | 18.00 Uhr

MÜHLENWINKEL
Naturkost & Bistro - Topfmarkt 2
Brotback-Workshop, Anmeldung: Tel. 036481-840420.

Freitag | 23.08.2019 | 19.30 Uhr

Historische Fleischbänke
Neustädter MusikSommer „Die schöne Magelone“, Der Schauspieler Jürgen Zartmann, der Sänger Prof. Andreas Sommerfeld und der Pianist Wolfgang Bauer-Schmidt bringen Brahms „Schöne Magelone“ in einem kulinarischen Gesamtpaket in die Fleischbänke

Sonntag | 25.08.2019 | 09.30 Uhr

F-Schenke - Pößnecker Straße 34
Tausch- und Beratungstag der Philatelisten

Sonntag | 25.08.2019 | 15.00 Uhr

Rosengarten im Park,
„Der Garten im Gedicht“, Lesung mit Nancy Hüniger und Christine Hausmann, Musik: Klaus Wegener, Klarinette/Saxophon

Dienstag | 27.08.2019 | 17.00 Uhr

Stadtkirche St. Johannis - Kirchplatz 2
„Cranach Spezial“, Eine Führung am restaurierten Cranach-Altar

Mittwoch | 28.08.2019 | 18.00 Uhr

Rathausaal - Markt 1
Buchpräsentation, Greiling/Schwalbe (Hg.): Kriegsende und Neubeginn 1918/19 in Neustadt an der Orla. Darstellung, Dokumentation, Edition. (Beiträge zur Geschichte und Stadtkultur, Band 26.)

Donnerstag | 29.08.2019 | 17.00 Uhr

Alte Feuerwehr - Friedhofstraße 16
Bücherflohmarkt

Freitag | 30.08.2019 | 19.00 Uhr

Staatliche Grundschule „Friedrich Schiller“
Jungferngasse 12
„2. Schulhofkonzert“, Chöre und Schüler der Schillerschule sowie Künstler der Region gestalten das Programm

Samstag | 31.08.2019 | 10.00 Uhr

Gewerbegebiet Molbitz - Mittelweg 29
„Tag der offenen Tür“, 20 Jahre Docter Optics in Neustadt an der Orla

Samstag | 31.08.2019 | 11.00 Uhr

Moderwitz - Gartenanlage „Am Kirchhügel“,
Gartenfest mit Rundgang durch die Gartenanlage

Samstag | 31.08.2019 | 13.00 Uhr

Gothestadion - Goethestraße
Neustädter Leichtathletik-Meisterschaften, Thüringer Landesmeisterschaft im 5000 m Lauf mit Rahmenprogramm

Samstag | 31.08.2019 | 19.00 Uhr

Stadtgebiet, „Neustädter Orgelnacht“
19.00 Uhr St. Marien, 20.15 Uhr Hospitalkirche, 21.15 Uhr St. Johannis, mit Paul Bars und Ronny Schwalbe.

Lyrik im Garten

„Hast du einen Garten und eine Bibliothek, dann hast du alles, was du brauchst.“

„Das wusste bereits Cicero in der römischen Antike. Überhaupt haben Gärten

in allen Zeiten Künstler und Dichter inspiriert.

Also doch Anlass genug für Sie, am Sonntag, den 25. August um 15.00 Uhr, im Rosengarten des Neustädter Stadtparks vorbeizuschauen. Die zwei Thüringer Autorinnen, Nancy Hüniger und Christine Hausmann, präsentieren unter dem Titel „Der Garten im Gedicht“ ausgewählte Gedichte von Johann Wolfgang von Goethe bis in unsere Gegenwart, besinnlich oder humorvoll - Poesie pur! Der bekannte Jenaer Musiker Klaus Wegener setzt mit seinem Saxophon und der Klarinette musikalische Akzente.

Für Kaffee und köstlichen Kuchen ist gesorgt und Sie sind herzlich eingeladen, einen schönen Sonntagnachmittag mit Poesie im Grünen zu verbringen. Der Eintritt zur Lesung ist frei.



Gut informiert - Patientenseminar in Neustadt an der Orla

Hernie, Galle, Struma: Krankheitsbilder und Behandlungsmöglichkeiten

Im Vortrag wird Chefarzt Dr. med. Wolkersdörfer, Facharzt für allgemeine und spezielle Viszeralchirurgie, auf aktuelle operative Behandlungsmöglichkeiten bei der Versorgung sämtlicher Brüche der Körperoberfläche eingehen, im Besonderen auf die laparoskopischen Operationsverfahren. Ein Thema ist auch eine Studie, an der die Thüringen-Kliniken teilnehmen, um die Qualität in der Hernienchirurgie zu dokumentieren. Der Chefarzt erklärt,

warum die operative Behandlung eines Gallenblasensteineleidens aus Sicht des Chirurgen notwendig ist und wann für den Patienten der richtige Zeitpunkt für eine Operation ist. Beim Thema „Schilddrüsen-Erkrankungen“ stellt er Operationsindikationen und behandlungswürdige Befunde anhand der aktuellen Leitlinie vor.

Das Patientenseminar findet am Dienstag, den 10. September 2019 von 16.30 bis 18.00 Uhr im Rathaussaal Neustadt

an der Orla statt. Interessenten sind herzlich willkommen.



„Mehr als Wir“ - Zwei Mann sind eine ganze Band

Der Neustädter MusikSommer präsentiert am Mittwoch, den 14. August um 19.30 Uhr, in der Burgkapelle Arnshaugk zwei ganz besondere Künstler. Mit „Mehr als Wir“ haben sich die beiden Leipziger Matthias Ehrig und Andreas Uhlmann bereits über die sächsischen Landesgrenzen hinaus einen Namen gemacht. Dabei sagt der Name schon, hier passiert mehr als nur ein Konzert eines musikalischen Duetts an Gitarre und Posaune, viel mehr... Mit Flügelhorn, Glockenspiel, Stomptbox, Loopstation, bassverstärkter Gitarre und Posaune kreieren die beiden Musiker eine mehrdimensionale Klangvielfalt und somit einen richtigen Bandsound, virtuos und kreativ. Dabei sind die Töne mal lauter oder mal leiser, mal poppig, mal melancholisch, aber vor allem immer originell und selbst komponiert. Beeinflusst von Jazz, Pop und Folk überraschen „Mehr als Wir“ mit ihren instrumentalen Kompositionen und bringen ausgereifte, moderne und eingängige Songs in die Gemäuer der Burgkapelle aus dem 13. Jahrhundert. Kleine Geschichten aus dem Leben der Musiker zwischen den Titeln runden den lockeren Sommerabend ab. Ganz ungezwungen dürfen Sie sich also freuen auf die Musiker, die hinter Bands wie Interloop, Red5, ULMAN und Cinnamon steckten oder teils schon mit Künstlern

wie Manfred Krug oder Nina Hagen auf der Bühne standen.

Also raus aus dem wöchentlichen Alltagsstress und hinein ins Konzertfeeling des Sommers, den „Soundtrack fürs Lebens“.

Karten für dieses Konzert sind im Vorverkauf für 15,00 Euro in der TouristInformation im Lutherhaus oder an der Abendkasse zum Preis von 18,00 Euro erhältlich.



Kultur und Kulinarik in den historischen Fleischbänken

Die letzte OpenAir-Veranstaltung des diesjährigen MusikSommer-Programms lädt die Gäste zu einem besonderen Vergnügen ein. „Die schöne Magelone“, eine Erzählung des Romantikers Ludwig Tieck aus dem späten 18. Jahrhundert, vertont vom Komponisten Johannes Brahms, in Verbindung mit einem köstlichen Menü, bietet Gaumen- und Sinnesfreuden zugleich.

Der bekannte Schauspieler Jürgen Zartmann liest aus der Geschichte der Königstochter Magelone, welche sich in einen jungen Grafen verliebt. Jedoch ist Magelone bereits einem anderen versprochen und die Liebe zwischen ihr und dem Grafen wird auf eine harte Probe gestellt. Den musikalischen Rahmen für diese dramatische Geschichte bilden Brahms

„Romanzen aus L. Tieck's Magelone“ op. 33, gesungen von Andreas Sommerfeld aus Leipzig und am Klavier von Wolfgang Bauer-Schmidtal aus Erlangen begleitet. Daneben erwartet das Publikum ein Zweigänge-Menü, welches mit Thüringer Mutzbraten, Kressesüppchen oder Spinatknödeln mit Parmesan als vegetarische Variante einen wahren Gaumenschmaus verspricht. Das Menü ist im Preis von 29,00 Euro bereits enthalten, einige wenige Karten sind noch in der TouristInformation verfügbar.

Genießen Sie am Freitagabend, den 23. August 2019 um 19.30 Uhr, ein wunderbares Gesamterlebnis zum Abschluss der OpenAir-Saison des Neustädter MusikSommers 2019.



Jürgen Zartmann

Nachrichten aus dem Rathaus

Informationen zur Landtagswahl 2019 in Thüringen

Am 27. Oktober 2019 findet im Freistaat Thüringen die Landtagswahl statt. Der Thüringer Landtag hat mindestens 88 Sitze und wurde am 14.09.2014 zuletzt gewählt. Die reguläre Wahlperiode zur Landtagswahl in Thüringen beträgt 5 Jahre.

Hier möchten wir Ihnen Antworten zu häufig gestellten Fragen von Wählern schon im Vorfeld der Wahl im Oktober geben und auf wichtige Dinge hinweisen:

Wer kann bei der Landtagswahl seine Stimme abgeben?

Alle Deutschen, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben und seit mindestens drei Monaten ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt im Freistaat Thüringen haben, sind wahlberechtigt. Nicht wahlberechtigt ist, wer infolge Richterspruchs das Wahlrecht nicht besitzt, wem durch Endentscheidung ein Betreuer zur Besorgung aller seiner Angelegenheiten bestellt wurde, oder wer sich aufgrund einer gerichtlichen Anordnung in einem psychiatrischen Krankenhaus befindet.

Für die Ausübung des Wahlrechts ist es erforderlich in das Wählerverzeichnis eingetragen zu sein oder einen Wahlschein zu haben. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und persönlich ausüben.

Wer wird in das Wählerverzeichnis eingetragen?

In das Wählerverzeichnis werden alle Personen automatisch eingetragen, die einem bestimmten Stichtag (42. Tag vor dem Wahltag) bei ihrer Gemeinde gemeldet sind und bei denen feststeht, dass sie wahlberechtigt und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind. Wer am 42. Tag vor dem Wahltag nicht für eine Wohnung gemeldet ist, sich aber seit mindestens drei Monaten gewöhnlich im Freistaat Thüringen aufhält, wird auf Antrag (bis zum 21. Tag vor dem Wahltag) ins Wählerverzeichnis bei der zuständigen Meldebehörde eingetragen.

Was muss ich tun, wenn ich kurz vor der Wahl umziehe?

Einige Wochen vor dem Wahltag, nämlich am 42. Tag vor dem Wahltag werden die Wählerverzeichnisse zur Landtagswahl erstellt. Für den Fall, dass jemand in der Zeit danach bis zum Wahltag umzieht, gelten im Hinblick auf die Wahlteilnahme folgende Bestimmungen:

Umzug innerhalb von Thüringen:

Auf Antrag kann sich der Wahlberechtigte in das Wählerverzeichnis des neuen Wohnortes eintragen lassen, sofern die meldebehördliche Anmeldung nach dem 42. Tag vor dem Wahltag erfolgte und der Eintragungsantrag bis zum 21. Tag vor dem Wahltag schriftlich bei der zuständi-

gen Gemeindebehörde gestellt wurde. Im Übrigen kann der Wahlberechtigte auch per Briefwahl im bisherigen Wohnort wählen.

Zuzug aus einem anderen Bundesland:

Bei einem Zuzug aus einem anderen Bundesland ist der Umziehende in Thüringen nur dann wahlberechtigt, wenn er seit mindestens drei Monaten hier lebt.

Wer bekommt eine Wahlbenachrichtigung?

Jeder Wahlberechtigte der im Wählerverzeichnis eingetragen ist, erhält spätestens am 21. Tag vor dem Wahltag eine schriftliche Wahlbenachrichtigung. Darauf befinden sich u. a. Angaben zu Wahlraum und Wahlzeit, den Ort, an dem der Wahlberechtigte seine Stimme abgeben kann sowie der Hinweis, wie man eine Briefwahl beantragt.

Wohnungslose Wahlberechtigte, die einen Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis stellen, bekommen keine Wahlbenachrichtigung, sondern bei der Antragstellung einen Wahlschein und die Briefwahlunterlagen.

Was kann derjenige tun, der keine Wahlbenachrichtigung bekommen hat?

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhält, sollte im Zeitraum vom 20. bis 16. Tag vor dem Wahltag während der üblichen Öffnungszeiten bei der zuständigen Gemeindebehörde Einsicht in das Wählerverzeichnis nehmen und überprüfen, ob er als Wahlberechtigter eingetragen ist. Liegt eine Eintragung im Wählerverzeichnis vor, dann kann auch ohne Vorlage der Wahlbenachrichtigung im zuständigen Wahllokal gewählt werden, wenn ein gültiger Personalausweis oder Reisepass vorgelegt wird.

Sofern keine Eintragung im Wählerverzeichnis vorhanden ist, und der Bürger glaubt wahlberechtigt zu sein, dann muss bis zum 16. Tag vor dem Wahltag Einspruch gegen das Wählerverzeichnis eingelegt werden. In diesem Fall wird die Wahlberechtigung des Antragstellers überprüft. Liegen die Voraussetzungen für die Eintragung in das Wählerverzeichnis vor, wird der Antragsteller in das Wählerverzeichnis aufgenommen. Er erhält dann eine Wahlbenachrichtigung. Der Einspruch gegen das Wählerverzeichnis ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der zuständigen Gemeinde einzulegen.

Was muss man tun, wenn die Angaben auf der Wahlbenachrichtigung fehlerhaft sind?

Wer eine Wahlbenachrichtigung mit zum Teil fehlerhaften Angaben erhalten hat, kann trotzdem an der Wahl teilnehmen. Er sollte aber seine Gemeinde informieren, damit sie das Melderegister berichtigen kann und seinen Personalausweis oder

Reisepass zur Wahl mitbringen, damit er sich über seine Person ausweisen kann.

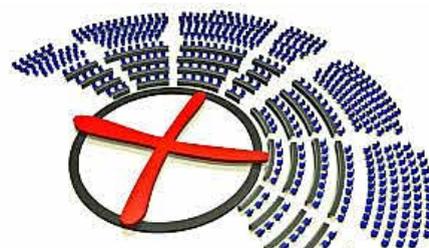
Was muss man tun, wenn man zwei Wahlbenachrichtigungen erhalten hat?

Jeder Wahlberechtigte kann nur einmal und nur am Ort seiner Hauptwohnung wählen. Hauptwohnung ist die überwiegend genutzte Wohnung; bei Ehepaaren die gemeinsame Wohnung.

Wenn eine Person zwei Wahlbenachrichtigungen an die gleiche Adresse bekommen hat, könnte es sein, dass diese aufgrund eines technischen Fehlers doppelt im Wählerverzeichnis steht. Man sollte dann in dem Zeitraum zwischen dem 20. bis 16. Tag vor dem Wahltag bei der zuständigen Gemeinde Einsicht in das Wählerverzeichnis nehmen. Ist die Person tatsächlich doppelt eingetragen, muss man innerhalb dieser Frist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeinde Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen. Die Gemeinde wird dann eine Eintragung streichen.

Wohnt unter der gleichen Adresse ein namensgleicher Verwandter und ist nicht erkennbar, welche Wahlbenachrichtigung wem zuzuordnen ist, so sollte dies insbesondere vor der Beantragung von Briefwahlunterlagen durch Rücksprache bei der Gemeinde oder Einsicht in das Wählerverzeichnis geklärt werden. Wer mehrere Wohnungen in Thüringen innehat und aus diesem Grund an verschiedene Adressen mehrere Wahlbenachrichtigungen bekommen hat, muss sich bei der Gemeinde, in der er nicht seine Hauptwohnung hat, aus dem Wählerverzeichnis streichen lassen.

Sollten Sie hierzu noch weitere Fragen haben, können Sie sich gern an die Stadtverwaltung Neustadt an der Orla, Frau Jansen-Schleicher, schriftlich, telefonisch (036481/85103) oder per Mail (info@neustadtanderorla.de) wenden.



Hinweis auf fällige Grund- und Gewerbesteuern

Die Grundsteuern und die Vorauszahlung der Gewerbesteuern für das 3. Quartal 2019 werden zum 15.08.2019 fällig. Die zu zahlenden Beträge sind den zuletzt erteilten Bescheiden zu entnehmen. Wir bitten alle Steuerzahler, bei Überweisungen und Einzahlungen Ihre Kassenzahlen anzugeben.

Bei erteilter Bankeinzugsermächtigung / SEPA-Lastschriftmandat sollte auf ausreichende Kontodeckung geachtet werden. Durch Rückbuchungen entstehende Gebühren sind zu erstatten. Sollte die Bankverbindung geändert worden sein, ist dies der Stadtverwaltung Neustadt an der Orla, Abteilung Steuern,

rechtzeitig vor dem Steuertermin mitzuteilen. Um Mahnungen zu vermeiden, bitten wir um pünktliche Einzahlung.

Neugebauer
Sachbearbeiterin Steuern

Information aus dem Fundbüro

In der Zeit vom 05.07.2019 bis 31.07.2019 wurden im Fundbüro der Stadtverwaltung Neustadt an der Orla folgende Gegenstände abgegeben:

- Schlüsselbund mit 3 Schlüsseln

- Trinkflasche
- 1 Autoschlüssel

Der Eigentümer kann den Fundgegenstand nach erfolgter Überprüfung abholen. Die Herausgabe der Fundsache erfolgt

gegen eine entsprechende Verwaltungsgebühr. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.neustadtanderorla.de oder 036481-850.



AMTLICHE MITTEILUNGEN

DER STADT NEUSTADT AN DER ORLA

10. August 2019

Nummer 16/2019

30. Jahrgang

Aktuelle Sitzungstermine

Vom 08.07. bis 16.08.2019 findet eine sitzungsfreie Zeit (Sommerpause) statt.

Nächste Sitzungstermine:

August		
29.08.2019, Uhr	19.00	Ausschuss Bildung, Kultur und Soziales
September		
09.09.2019, Uhr	18.30	Bau- und Umweltausschuss
16.09.2019, Uhr	18.30	Finanz- und Liegenschaftsausschuss
17.09.2019, Uhr	18.00	Hauptausschuss
26.09.2019, Uhr	19.00	Stadtrat

Die Sitzungen finden im Rathaus der Stadt Neustadt an der Orla, Markt 1, statt.

Die jeweilige Tagesordnung können Sie den Bekanntmachungen entnehmen, welche in den Schaukästen oder auf der Internetseite der Stadt Neustadt an der Orla veröffentlicht werden. Änderungen sind vorbehalten!

Termine der Einwohnerversammlungen

27.08.2019, 19.00 Uhr	Ortsteil Moderwitz Vereinsräumlichkeiten des Kultur- und Heimatvereins Moderwitz e. V., Weltwitzer Straße
03.09.2019, 19.00 Uhr	Ortsteil Lichtenau Feuerwehrhaus, Im Dorf 19
10.09.2019, 19.00 Uhr	Stadtgebiet Rathaus, Markt 1

01.10.2019, 19.00 Uhr	Ortsteil Neunhofen Begegnungsstätte der Volkssolidarität, Auf dem Dohlenberg 5
22.10.2019, 19.00 Uhr	Ortsteil Breitenhain-Strößwitz Gaststätte „Zur Einkehr“, Strößwitz 13
05.11.2019, 19.00 Uhr	Ortsteil Stanau ehem. Gemeindeamt, Stanau 5

Änderungen sind vorbehalten!

Bekanntmachung der Genehmigung einer Satzung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Sondergebiet „Lebensmittelmarkt Schleizer Straße 19“ der Stadt Neustadt an der Orla

Der vom Stadtrat der Stadt Neustadt an der Orla in seiner Sitzung am 09.05.2019 als Satzung beschlossene Vorhabenbezogene Bebauungsplan Sondergebiet „Lebensmittelmarkt Schleizer Straße 19“ wurde mit Bescheid des Landratsamtes Saale-Orla-Kreis vom 16.07.2019 unter dem Aktenzeichen: 688-2019-22 SO „Lebensmittelmarkt Schleizer Straße 19“ genehmigt. Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit bekannt gemacht. Der Vorhabenbezogene Bebauungsplan Sondergebiet „Lebensmittelmarkt Schleizer Straße 19“ tritt mit dieser Bekanntmachung nach § 10 Abs. 3 Satz 4 BauGB in Kraft. In dem in der Anlage beigefügten Lageplan ist der räumliche Geltungsbereich dargestellt. Jedermann kann den Bebauungsplan mit der Begründung sowie die zusammenfassende Erklärung über die Art und Weise, wie die Umweltbelange und die Ergebnisse der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung in dem Bebauungsplan berücksichtigt wurden, und aus welchen Gründen der Plan nach Abwägung mit den geprüften, in Betracht kommenden anderweitigen Planungsmög-

lichkeiten gewählt wurde, bei der Stadt Neustadt an der Orla, Markt 2, 07806 Neustadt an der Orla zu den Öffnungszeiten

Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr

einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen.

Unbeachtlich werden demnach

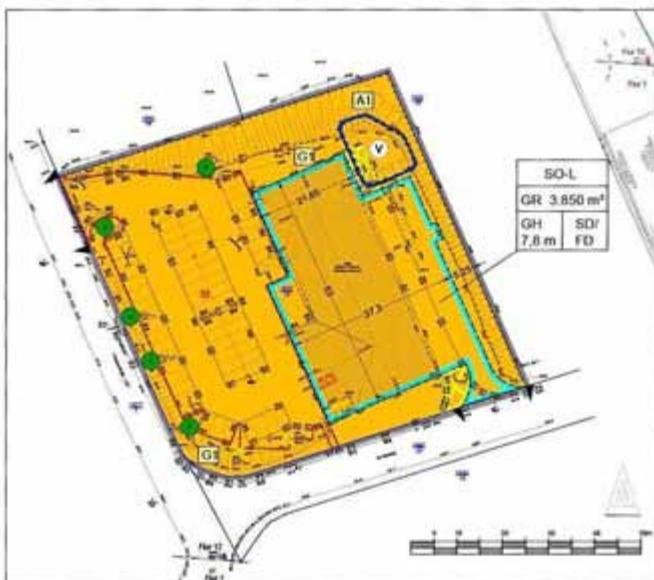
1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Bebauungsplans schriftlich gegenüber der Stadt Neustadt an der Orla geltend gemacht worden sind; der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Außerdem wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB hingewiesen. Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach den §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird. Ist die Satzung unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften, die in der ThürKO enthalten oder aufgrund dieser erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist die Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Stadt Neustadt an der Orla unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist (§ 21 Abs. 4 Satz 1 ThürKO).

Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind. Wurde eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der Jahresfrist jedermann die Verletzung geltend machen (§ 21 Abs. 4 Satz 3 ThürKO).

gez. R. Weiße
Bürgermeister

Anlage: Geltungsbereich zur Bekanntmachung Inkrafttreten Vorhabenbezogener Bebauungsplan Sondergebiet „Lebensmittelmarkt Schleizer Straße 19“



Bekanntmachung der Ergänzungssatzung nach § 34 Abs. 4 Nr. 3 Baugesetzbuch (BauGB) „Ziegeleiweg“ Börthen in Neustadt an der Orla

Die Stadt Neustadt an der Orla hat mit Beschluss vom 28.03.2019 die Ergänzungssatzung „Ziegeleiweg“ Börthen der Stadt Neustadt an der Orla in der Fassung vom 05.03.2019 nach § 34 Abs. 4 Nr. 3 als Satzung beschlossen und am 12.06.2019 bei der Rechtsaufsichtsbehörde zur Anzeige gebracht. Mit Schreiben vom 09.07.2019 wurde durch das Landratsamt Saale-Orla-Kreis die städtebaurechtliche Prüfung bestätigt. Die Satzung ist ordnungsgemäß zustande gekommen. Es wurde im Verfahren keine Verletzung von formellen oder materiellen Rechtsvorschriften festgestellt.

Die Satzung wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt gemacht. Der Geltungsbereich ist in der Anlage dargestellt.

Die Ergänzungssatzung „Ziegeleiweg“ der Stadt Neustadt an der Orla tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Jedermann kann die Satzung einschließlich Begründung im Stadtbauamt, Markt 2, 07806 Neustadt an der Orla während der Öffnungszeiten:

Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr

einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Der Inhalt der Bekanntmachung ist überdies auf der Homepage der Stadt Neustadt an der Orla unter der Rubrik Bauen & Wirtschaft veröffentlicht.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen.

Unbeachtlich werden demnach

1. eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis der Satzung und des Flächennutzungsplanes und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Ergänzungssatzung „Ziegeleiweg“ schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Außerdem wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB hingewiesen. Demnach erlöschen alle Entschädigungsansprüche für den nach den §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von 3 Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.

Hinweis nach § 21 Abs. 4 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO):

Sollte die von der vorstehenden ortsüblichen öffentlichen Bekanntmachung betroffene Ergänzungssatzung „Ziegeleiweg“ Börthen der Stadt Neustadt an der Orla unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die in der ThürKO enthalten oder aufgrund der ThürKO erlassen worden sind, zustande gekommen sein, so ist eine solche Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach der vorgenannten Bekanntmachung gegenüber der Stadt Neustadt an der Orla unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn Vorschriften über die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind. Wurde eine

Verletzung nach Satz 1 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Jahresfrist jedermann diese Verletzung geltend machen.

gez. R. Weiße
Bürgermeister

Anlage: Lageplan



Standesamtliche Nachrichten

Eheschließungen

Die Stadtverwaltung Neustadt an der Orla gratuliert, verbunden mit den besten Wünschen für eine glückliche gemeinsame Zukunft:

Herrn Torsten Schwarz geb. Söhle und Frau Ageda Schwarz, beide wohnhaft in Berlin, zu ihrer Eheschließung am 19.07.2019.

Herrn Alexander Späthe und Frau Stefanie Späthe geb. Schulze, beide wohnhaft in Neustadt an der Orla, zu ihrer Eheschließung am 23.07.2019.

Herrn Henry Helbig und Frau Jeannette Helbig geb. Gimmel, beide wohnhaft in Neustadt an der Orla, zu ihrer Eheschließung am 25.07.2019.

Herrn Jan Steinmark und Frau Sandra Steinmark geb. Beetz, beide wohnhaft in Eßbach, zu ihrer Eheschließung am 27.07.2019.

Sterbefälle

Ernestine Heuschkel geb. Stieber, zuletzt wohnhaft in Neustadt an der Orla-Börthen, ist im Alter von 88 Jahren am 17.07.2019 verstorben.

Reiner Hanf, zuletzt wohnhaft in Neustadt an der Orla, ist im Alter von 71 Jahren am 19.07.2019 verstorben.

Georg Stickann, zuletzt wohnhaft in Neustadt an der Orla, ist im Alter von 86 Jahren am 20.07.2019 verstorben.

Jutta Korn geb. Bergk, zuletzt wohnhaft in Neustadt an der Orla, ist im Alter von 87 Jahren am 29.07.2019 verstorben.

Wir gratulieren

Wir gratulieren

Wir gratulieren allen Jubilaren, die in der Zeit vom 27. Juli 2019 bis zum 09. August 2019 Geburtstag hatten, nachträglich und wünschen alles Gute.

zum 75. Geburtstag

Herr Rainer Scheibe, Schloßgasse 5, 31.07.2019

Frau Marianne Weipert, Orlagasse 11, 31.07.2019

Frau Christa Behrendt, Straße des Friedens 2, 02.08.2019

Frau Karin Bock, Gerh.-Hauptmann-Str. 6, 07.08.2019

zum 80. Geburtstag

Herr Christoph Skupin, Rodaer Str. 36, 28.07.2019

Frau Hannelore Wenzel, Straße des Friedens 1, 30.07.2019

Frau Dagmar Henniger, Orlagasse 29, 31.07.2019

Frau Charlotte Müller, Orlagasse 29, 04.08.2019

Herr Eberhard Eckner, Florian-Geyer-Str. 8, 07.08.2019

Herr Joachim Engler, Am Friedensgarten 13, 09.08.2019

zum 85. Geburtstag

Frau Ruth Möbius, Börthener Weg 11, 30.07.2019

Frau Ilse Brügge, Hans-Beimler-Str. 3, 31.07.2019

Herr Harald Elst, Ernst-Thälmann-Str. 5, 01.08.2019

Frau Sieglinde Lecker, Mittelweg 8B, 08.08.2019

Zur Goldenen Hochzeit am 31.07.2019 gratulieren wir nachträglich den Eheleuten Barbara und Henning Eismann, Gartenstr. 17, recht herzlich und wünschen alles Gute.

Zur Goldenen Hochzeit am 02.08.2019 gratulieren wir nachträglich den Eheleuten Margot und Wolfgang Rostelsky, Am Gries 2, recht herzlich und wünschen alles Gute.

Aus dem Stadtgeschehen

Virtuoser Charme und charmante Virtuosität in der Kirche Neunhofen



sorgten. Das Publikum war hingerissen von den jungen Saxophonisten, welche derart ungezwungen und trotzdem höchst professionell an jenem Abend für sie konzertierten. Feinste Nuancen erklangen in einer derartigen Leichtigkeit, dass die Ohren zu taumeln begannen. Ohne Zugabe ließ das MusikSommer-Publikum das SIGNUM Saxophone Quartett nicht gehen und auch die spielten die Vier mit Hingabe und virtuoseren Klängen zum Träumen. Am Ende war es ein atemberaubender Abend in den uralten Mauern der Kirche St. Judas und Simon, die so ein erfrischendes Ereignis gesehen und gehört hatten. Die Künstler und das Publikum zeigten sich begeistert und auch ein Wiedersehen soll nicht ausgeschlossen bleiben. Für alle Ostsee-Urlauber in den kommenden Wochen schon mal der Tipp: Sie touren im August entlang der Küste, bevor sie im Herbst wieder verstärkt international unterwegs sein werden.

Der Ruf als die „Beatles der Saxophonmusik“, welchen das Hamburger Abendblatt postulierte, eilte dem SIGNUM Saxophon Quartett voraus. Blickte man am Freitagabend, dem 26. Juli 2019, in die Gesichter, besonders der weiblichen Gäste des Neustädter MusikSommers, wurde schnell klar, dass die vier jungen Männer dieser charmanten Aussage nicht nur musikalisch absolut gerecht werden können.

Blaž Kemperle, Hayrapet Arakelyan, Alan Lužar und Guerino Bellarosa lockten an diesem Abend knapp 200 Menschen in die Kirche von Neunhofen. Als das SIGNUM Saxophon Quartett sind die jungen Musiker aus Serbien, Italien und Armenien international gefeierte Stars der Klassikwelt. Nun führte sie ihr Weg auch nach Neustadt (Orla).

Die Neunhofener Kirche mit ihrer jahrhundertlangen Geschichte thront weithin sichtbar über das Orlatal, bei traumhaftem Wetter war sie das passende Ambiente für das, was die zahlreichen Gäste an diesem lauen Sommerabend erwarten würde. Schnell füllten sich die Bänke des Mittelschiffs und die Emporen der Kirche, das Publikum erwartete gespannt die vier Saxophonisten. Als diese den Chorraum betraten, vor dem meisterhaften spätgotischen Altar und die ersten Töne ihrer Instrumente erklangen, geriet das Publikum sofort in den Bann dieser virtuoseren Formation. Bachs „Italienisches Konzert“, welches eigentlich für das Cembalo komponiert wurde, eröffnete das Programm des Abends und selbst Kenner waren wohl überrascht, nach wie viel Leichtigkeit dieses spätbarocke Werk bei SIGNUM klingt. Mit spürbarer Spielfreude schlossen sich Mussorgskys „Bilder einer Ausstellung“ an. So komplex und vielseitig dieses Werk

ist, so genau und schillernd gaben die Musiker mit ihren Saxophonen die Motive wieder. Da tanzte Baba Jaga aus dem Tenorsaxophon und die Küken hörte man durch das Sopransaxophon klingen. Die Promenaden waren gleichsam choralhaft wie sinfonisch. Nach einer Pause änderten die Künstler kurzerhand ihr Programm und erklärten mit ihrer sehr sympathischen und bodenständigen Art, die Variation einer albanischen Volksweise zum nächsten Konzertpunkt. Es folgten ein Tango von Astor Piazzolla und die „Symphonic Dances“ der West Side Story von Leonard Bernstein, welche mit viel Körpereinsatz und einem jazzigen Unterton für Schwung



Von Mauerbau bis Mauerfall - Medialer Krieg in Ost- und Westdeutschland



Am 18. Juli 2019 wurde im Museum für Stadtgeschichte die Ausstellung „Krieg im Äther“ eröffnet, welche die Besucher in die Fernsehwelt von 1956 bis 1989 eintauchen lässt.

Erinnern Sie sich noch an die legendären Sätze: „Niemand hat die Absicht eine Mauer zu errichten“ vom 15. Juni 1961 und „Das trifft nach meiner Kenntnis - ist das sofort, unverzüglich“ vom 9. November 1989? Diese Sätze verweisen auf zwei der bedeutendsten historischen Ereignisse in den beiden damaligen deutschen Staaten. Diese Wendepunkte und verschiedene Episoden dazwischen beleuchtet „Krieg im Äther“ aus dem Blickwinkel der Medienlandschaft des geteilten Deutschlands.

Der heutige Blick auf die verschiedensten Sendungen, darunter Nachrichten, Politikmagazine und Filme, geben Aufschluss darüber, wie unterschiedlich in Ost- und

Westmedien berichtet wurde, bemerkte Bürgermeister Ralf Weiße in seinen Begrüßungsworten. Die Ausstellung, welche als Kooperation mit dem Deutschen Rundfunkarchiv, mit ARD und ZDF, mit Unterstützung der Stiftung Berliner Mauer, des Thüringer Instituts für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien, der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und dem Wilhelm-Fraenger-Institut in Berlin entstand, schafft Aufklärung über ein spannungsvolles Verhältnis zwischen Medien, Politik und der Gesellschaft. Die Aufarbeitung durch Prof. Haase, dem Kurator der Ausstellung, sorgt dafür, dass uns diese Ereignisse auch im 30. Jahr des Mauerfalls im Gedächtnis bleiben, sagte Bürgermeister Ralf Weiße. Wie beide deutsche Staaten versuchten, im TV und Hörfunk ihre Überlegenheit gegenüber dem anderen deutschen Staat zu verdeutlichen, gilt es in dieser Ausstel-

lung zu entdecken. Vieles ist in unserer schnelllebigen Zeit in Vergessenheit geraten, aber dennoch ist es ein Teil unserer Geschichte.

Dr. Andreas Jantowski, Direktor des Thüringer Instituts für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien, machte in seinem Grußwort deutlich, dass die Ausstellung viele Anknüpfungspunkte zur heutigen Zeit, in der alternative Fakten und Fake News in der Medienwelt eine große Rolle spielen, bietet. Schulen haben hier die Möglichkeit das Museum als außerschulischen Lernort zu nutzen. Prof. Haase verwies in seinen einleitenden Worten ebenfalls auf den aktuellen Bezug der Ausstellung und nannte die Ukraine-Krise, Griechenland, den Iran, die Flüchtlingsströme und die Globale Erwärmung als Beispiele dafür, wie Medien Meinung machen. „Der Krieg im Äther ist voll im Gange, es ist ein Kampf um die Meinungshoheit“ stellte er fest.

Die Ausstellung, die im Rahmen zum „Gedenken - 30 Jahre Friedliche Revolution“ gezeigt wird, ist noch bis zum 20. Oktober 2019 zu sehen.



Ein „Störenfried“ im Museum für Stadtgeschichte



Peter Pragal zieht 1974 vom Westen in den Osten Deutschlands. Seine Familie begleitete ihn. Neugier, Pioniergeist und die Liebe zu seinem Beruf brachten ihn, als akkreditierten Journalisten, nach Ostberlin.

Von den Unwegsamkeiten, die er als westdeutscher Journalist mit den Behörden der DDR erlebt hat, berichtete er am 25. Juli 2019 vor rund dreißig Besuchern in einem themenbezogenen Vortrag mit dem Titel „Störenfriede. West-Journalisten in der DDR“ im Museum für Stadtgeschichte. Das ist zugleich der Titel seines Buches,

welches 2018 veröffentlicht wurde und die konträre Berichterstattung zu großen Ereignissen in der Fernsehwelt der damaligen beiden deutschen Staaten beleuchtet. Einige Sendungen, die in der bis 20. Oktober 2019 noch zu sehenden Ausstellung „Krieg im Äther“ thematisiert werden, stehen in direktem Zusammenhang mit seiner Arbeit als Westjournalist im Osten. Beeindruckend waren seine Ausführungen über die legendäre Pressekonferenz mit Günter Schabowski am 9. November 1989, an der er als Journalist für den „Stern“ teilnahm. Pragal ließ die Besucher

hinter die Kulissen schauen und stellte sich den vielen Fragen, die zum Thema „medialer Klassenkampf“ vom Publikum an ihn gerichtet wurden. Zudem bietet die Ausstellung für Interessierte eine gute Möglichkeit, verschiedene Sendungen, darunter Nachrichtensendungen, Politikmagazine und Filme in der unterschiedlichen Berichterstattung von Ost und West von 1956 bis 1989 zu vergleichen.

Gefördert wurde die Veranstaltung durch die Landeszentrale für politische Bildung Thüringen.



Kirchliche Nachrichten

Andacht zum Monatspruch August

Geht und verkündet: Das Himmelreich ist nahe.
(Monatspruch für August aus dem Evangelium nach Matthäus)

Himmelreich? Das ist gerade wegen Renovierung geschlossen. Oder wegen Besuchermangels.

Himmelreich? Das interessiert heutzutage keinen mehr. Weltuntergang ist viel spannender.

Liebe Leserinnen und Leser, alle Welt klagt über die schlimmen Zustände in der Welt - und da sollen wir Christen das Himmelreich verkünden? Ach, nein, ich vergaß: das hat Jesus doch vor 2000 Jahren gesagt.

Aber doch, wir wollen es doch auch, das Himmelreich.

Aber was ist es denn nun, das Himmelreich? Das, von dem wir reden sollen?

Himmelreich ist kein Kleingartenverein, 1/3 Gemüseanbau und 2/3 zum Vergnügen und Entspannen. Eierkuchen gibt's da ganz selten. „Luja-Singen“ auch.

Himmel - das ist der Ort, wo Gott wohnt. Himmelreich - ist demzufolge das Land, in dem Gott König ist. Und Gott - das ist einer oder eine oder etwas, das in dieser Welt ist, hier und da, jeder nennt es anders. Wer es ernst nimmt mit Gott, der sucht ihn ganz in der Nähe.

Gott - das ist, wenn du dir selbst begegnest und dich erkennst und dich lieben lernst. Gott - das ist, wenn du nicht mehr Feinde siehst, sondern Menschen wie dich selbst, die du, wenn auch manchmal mit Mühe, lieben lernen willst. Das ist himmlisch.

Ja, ich glaube, das hat Jesus gemeint. Vor 2000 Jahren war die Welt auch schon schlecht, und die Jugend hat das Alter nicht geachtet, und überall war Krieg. Jesus hat die Römer nicht verjagt, sondern die Gespenster zur Ruhe gebracht. Das Himmelreich kommt nicht von außen, von einem Märchenkönig, sondern von innen. Je mehr es mit dir selbst zu tun hat, desto mehr ist es wirklich Himmelreich. Wo soll es denn anfangen, wenn nicht bei dir? Wo soll Frieden anfangen, wenn nicht in dir? Wann, wenn nicht jetzt?

Es ist viel schwerer, zu sagen, was das Himmelreich ist, als was es nicht ist. Na gut, dann fangen wir erst mal damit an aufzuhören: Lass gut sein, hör auf zu schimpfen und mit dem Finger zu zeigen. Das Loch, was dadurch entsteht, wird sich bald füllen, von selbst. Lass es gut sein - im wahrsten Sinne des Wortes: erlaube, dass etwas gut ist.

Himmelreich? Wird gerade umgebaut. Alles muss raus, was nicht reingehört: der Gott, der alles für uns erledigt - raus. Dafür: Gott, der dich anschaut und sieht. Die ganzen schlechten Menschen - raus. Dafür: die Menschen, wie sie wirklich sind, in ihrer Verletztheit, ihrem Schmerz und ihrer Schönheit. Eierkuchen, Augenscherei, rosa Brillen - raus. Dafür: Frieden und Freude.

Himmelreich? Wär nicht schlecht, wenn wir öfter mal davon reden würden.

Sabine Michaelis

Gottesdienste

Evang.-Luth. Kirchgemeinde

8. Sonntag n. Trinitatis, 11.08.2019

09.00 Uhr Moderwitz, Kirche
10.00 Uhr Neustadt, Stadtkirche

9. Sonntag n. Trinitatis, 18.08.2019

09.00 Uhr Neunhofen, Kirche
10.00 Uhr Neustadt, Stadtkirche, mit Taufe
11.00 Uhr Lausnitz, Kirche

10. Sonntag n. Trinitatis, 25.08.2019

09.00 Uhr Molbitz, Kirche
10.00 Uhr Neustadt, Stadtkirche, Gottesdienst zum Schuljahresbeginn

11. Sonntag n. Trinitatis, 31.08.2019

19.00 Uhr Neustadt, Orgelnacht in drei Kirchen

Kath. Kirche

Samstag, 10.08.

Kein Gottesdienst in Triptis

Sonntag, 11.08.

08.30 Uhr Hochamt in Neustadt
10.30 Uhr Hl. Messe in Auma

Samstag, 17.08.

18.00 Uhr Hl. Messe in Triptis

Sonntag, 18.08.

08.30 Uhr Hochamt in Neustadt
10.30 Uhr Hl. Messe in Auma

Samstag, 24.08.

18.00 Uhr Gottesdienst in Triptis

18.00 Uhr Hl. Messe in Auma

Sonntag, 25.08.

08.30 Uhr Hochamt in Neustadt

Aus den Kirchengemeinden

Evang. Kirchengemeinde Neustadt

Gemeindekreise und Veranstaltungen

im evang. Gemeindehaus Neustadt

Dienstag, 13.08.2019

09.30 Uhr Gemeindefrühstück

Konfirmanden- und Vorkonfirmandenunterricht

im evang. Gemeindehaus Neustadt

Elternabend für Konfirmanden- und Vorkonfirmandenunterricht

Donnerstag, 22.08.2019

19.30 Uhr Elternabend im Gemeindegottesaal

Donnerstag, 22.08.2019

16.00 Uhr Vorkonfirmandenunterricht

Donnerstag, 29.08.2019

16.00 Uhr Konfirmandenunterricht

Kinderangebote (außer in den Ferien)

im evang. Gemeindehaus

Dienstag,

15.30 Uhr Neustadt, Christenlehre (ab 20.8.)

16.30 Uhr Neustadt, Kinderchor (ab 20.8.)

Kirchenmusik

im evang. Gemeindehaus, wöchentlich

Dienstag

16.30 Uhr Kinderchor, siehe Vermerk bei Kinderangebote (außer in den Ferien, ab 20.08.)

19.30 Uhr Gospelchor ab 20.08.2019 (*gerade Woche Gemeindehaus Neustadt, ungerade Woche Gemeindegotteszentrum Triptis*)

Mittwoch

19.30 Uhr Kantorei ab 14.08.2019

Freitag

15.00 Uhr Musizierkreis nach Sprache

16.00 Uhr Jungbläser, ab 23.08.2019

17.30 Uhr Posaunenchor, ab 23.08.2019

Aus den Kirchengemeinden Kath. Kirchengemeinde St. Marien

Kath. Kirchengemeinde St. Marien

Elternkreis:

Dienstag, 20.08.
19.30 Uhr bei Fam. Bosewitz

Religionsunterricht Klasse 1 - 4:

Dienstag, 27.08.
12.15 - 13.45 Uhr
In der Schillerschule Neustadt

Religionsunterricht Klasse 5 - 7:

Montag, 19.08.
14.00 - 15.30 Uhr
im Pfarrhaus Neustadt

Religionsunterricht Klasse 8 - 10:

Freitag, 23.08.
14.00 - 15.30 Uhr
im Pfarrhaus Neustadt

Erstkommunionvorbereitung:

Bitte die Kinder anmelden!
Termine zur Vorbereitung werden im Elternabend am 05.09.19 geklärt.
Änderungen der Gottesdienst- und Veranstaltungszeiten entnehmen Sie bitte den Vermeldungen bzw. dem Schaukasten.

Kath. Pfarrgemeinde
St. Marien
Ernst-Thälmann-Straße 6
07806 Neustadt an der Orla
Tel. 036481- 23152
Fax 036481 - 83960
kath-kirche-neustadt-orka@gmx.de

Interessantes aus früheren Zeiten

„Was der Neustädter Kreisbote berichtete“ - Vor 100 Jahren in unserer Stadt

August 1919

Gurkendiebin

(8.8.)

„Ein unschöner Vorgang spielte sich am Mittwoch früh in der Nähe der Apotheke ab. Dort hielt ein Gurkenhändler aus Trip-tis mit Geschirr und verkaufte seine Ware. Unter den um den Wagen stehenden Leuten befand sich auch eine Dame, die wohl gern Gurkensalat essen mochte, der ihr aber jetzt zu teuer kam. Um nun doch ihren Appetit stillen zu können, benutzte sie das Gedränge um den Wagen und ließ einige der vielbegehrten Gurken in ihrer Markttasche verschwinden. Der Händler bekam aber Wind und nahm ihr 2 schöne Exemplare wieder ab, nachdem die Dame sich weigerte, den Preis zu zahlen. Sie entfernte sich mit dem Gefühl, ihren Wunsch doch erfüllt zu haben. Doch trau, schau, wem. Dem Händler stieg plötzlich der Verdacht auf, daß sie noch nicht alle zurückgegeben hatte; er untersuchte die Tasche und siehe da, er fand noch eine schöne Gurke darin. Diese herziehen und der Dame auf den Kopf schlagen, war das Werk eines Augenblicks, dann gab es noch einige Maulschellen und die Sache war abgemacht. Die Dame stammt von Arnshaugk.“

Nachtrag vom 9.8.: „Nochmals die Gurkengeschichte. In dieser Sache möchte dem Einsender gesagt werden, daß die betr. Dame nicht von Arnshaugk kommt, sondern in Neustadt wohnt, allerdings nur ein paar Hasensprünge von Arnshaugk entfernt.“

Teures Leibgericht

(9.8.)

„Die Preise für die beliebten Martinsvögel, die eine schwindelnde Höhe erreicht hatten, scheinen ihren Höhepunkt überschrit-

ten zu haben. Sie bewegen sich bereits wieder in absteigender Linie. So werden jetzt in den Blättern große pommersche Gänse, ausgewachsene, schlachtreife, stärkste Ware, für 60-65 Mk. angeboten. Vor kurzem mußte noch für ein kaum flüggeltes Gänschen fast derselbe Preis angelegt werden. Das Leibgericht der Thüringer, Gänsebraten mit grünen Klößen, lebte schon seit mehreren Jahren in vielen Kreisen nur noch in der Erinnerung fort. Die Zeiten, wo man für 5-6 Mark einen ansehnlichen Gänsebauch auf dem Markte einhandeln konnte, werden, zum Leidwesen der ‚Genießer‘, wohl für immer vorbei sein.“

Geklaute Schafherde

(13.8.)

„Die Schafe, welche, wie gestern berichtet, vom Kommunalverband Saalfeld in Pößneck am Sonnabend beschlagnahmt worden waren, sind diesem nun doch verloren gegangen. Man hatte die Schafe, die übrigens aus Bayern kamen und sehr abgetrieben waren, auf die Weide gebracht. Dort gesellte sich zu dem alten die Aufsicht führenden Schäfer einer der auswärtigen Schafbesitzer und sagte, er wolle das Hüten selbst übernehmen. Dann trieb der Mann die Schafherde über Schweinitz-Rehmen in der Richtung nach Neustadt davon. Bis jetzt hat man noch keine Kunde über den Verbleib der Schöpfe, auf den Genuß deren Fleisches man sich schon gespitzt hatte. Wie die ‚Pößn. Ztg.‘ schreibt, waren die Schafe für den Neustädter Kreis bestimmt und die Begleiter hatten auch die schriftliche Einfuhrerlaubnis vom hiesigen Kommunalverband. Da aber die Ausfuhrgenehmigung seitens der bayrischen Behörde fehlte, so erfolgte die Beschlagnahme im meiningischen Gebiet, um dem Bezirk Saalfeld das Fleisch

zu sichern. Der schlaue Streich eines der rechtmäßigen Besitzer hat nun die mit etwas sonderbarer Begründung vor sich gegangene Beschlagnahme wieder unwirksam gemacht. Hier in Neustadt scheinen aber die Schöpfe auch nicht angekommen zu sein. Das wird die Saalfelder über den Verlust vielleicht etwas trösten.“

Ende der goldenen Ferienzeit

(19.8.)

„O schöne Zeit, o selige Zeit...So wird es morgen bei unserer Schuljugend heißen, wenn sie ihren Weg wieder zum Schulhause lenkt. Morgen ist die goldene Ferienzeit für unsere Volks- und höheren Schüler vorüber, denen in diesem Jahre der Wettergott leider nicht sonderlich hold gesinnt war. Erst in den letzten Tagen hat sich der pflichtvergessene Geselle darauf besonnen, daß für unsere mehr als erholungsbedürftige Jugend das Tummeln in der Natur noch nie so notwendig war, als in diesem Jahre. Mit den verregneten und kühlen Tagen der ersten Wochen hat er unseren Kindern einen schlechten Dienst erwiesen. Es war nicht die rechte Erholung, für die warmes, sonniges Wetter die Voraussetzung ist, wenn auch viele Kinder bei Wind und Wetter zum Beeren-suchen hinausgewandert sind in den grünen Wald. Nun beginnt die Arbeit des Lernens wieder. Der nüchterne Alltag ruft zur Pflicht, in die sich der ausgeruhte Körper und Geist nach kurzer Zeit wieder hineinfinden wird, wenn man mit frischem Mut und neuer Spannkraft an die kommenden Aufgaben herangeht. Unsere Jugend ist es ja, auf die wir unsere ganze Hoffnung setzen; sie ist dazu berufen, das aus tausend Wunden blutende Vaterland vereint wieder aufzurichten und einer glücklichen Zukunft entgegenzuführen. Fleiß und Arbeit sind die Grundpfeiler, auf denen der

sichere Bau des neuen Hauses errichtet werden muß, wenn kommende Geschlechter glücklich und zufrieden darin wohnen sollen. Darum: Auf zu neuer Arbeit, vorwärts und aufwärts mit Herz und Geist, damit tüchtige Frauen und Männer aus euch werden, die wir so nötig auf allen Gebieten unseres Lebens brauchen.“

Liebhaber im Kleiderschrank
(21.8.)

„Ein Vorgang, der von der Nachbarschaft mit Interesse beobachtet wurde, bei den Betroffenen aber keine Freude hervorrief, spielte sich in der Nacht vom Sonntag zu Montag in der Börthner Straße ab [Anm.: heutige August-Bebel-Straße]. Bei einer dort wohnhaften Kriegerfrau, deren Mann sich noch in der Gefangenschaft befindet,

hielt sich ein Liebhaber auf, der früher als Unteroffizier bei den 172ern stand und seit seiner Entlassung in Pößneck arbeitet. Unsere Polizei hatte davon aber Wind bekommen und störte das süße Stelldichein. Natürlich war der Liebhaber unsichtbar, als der Wachtmeister nach ihm forschte. Der Beamte ließ sich aber nicht verblüffen und verlangte die Öffnung eines Kleiderschranks. Da sollte nun der Schlüssel nicht vorhanden sein. Erst als der Beamte drohte, den Schrank umzustürzen, fand er sich und siehe da, als die Schranktür geöffnet wurde, entstieg dem finsternen Behälter der gesuchte Liebhaber. Zu seinem Leidwesen mußte er dem ‚freundlichen‘ Ersuchen, die Wohnung sofort zu verlassen, Folge leisten.“

Kanalisation der Pößnecker Straße
(24.8.)

Öffentliche Gemeinderatssitzung vom 22. August:

„2. [...] Laut Bekanntmachung des Gemeindevorstandes sind die Hausbesitzer an der Pößnecker Straße aufgefordert worden, ihre Häuser an die Kanalisation anzuschließen. Es ist ihnen eine Frist bis 15. Oktober gestellt. Der Gemeinderat erklärt sich damit einverstanden.“

Was der Neustädter Kreisbote vor 100 Jahren berichtete ist beginnend mit dem Monat April 1910 auch im Internet nachzulesen: nkb100.wordpress.com

Vereine und Verbände

Osthüringer Mehrkampfmeisterschaften der AK 8-11 und Rahmenwettbewerbe AK 6+7

Erneut erreichten Leichtathleten des TSV „Germania 1887“ e.V. Neustadt an der Orla gute Ergebnisse bei den Osthüringer Mehrkampfmeisterschaften sowie bei dem dazugehörigen Rahmenwettbewerb. Herausragend waren die Leistungen von Ame-

lie Broßmann und Lerrell Köpke. Amelie errang im Vierkampf der AK 9w die Silbermedaille. Lerrell gewann souverän in der AK7m den Dreikampf und auch den 400m Lauf. Alle anderen Athleten des TSV belegten gute Mittelplätze.

Ergebnisse:

Dreikampf				
Lerrell Köpke	AK 7m:	1. Platz	677 Punkte	Weit (2,93 m) 50 m (8,7s.) Ball (19,50 m), 1. Platz 400 m (01:25,3 m.)
Maximilian Wöllner	AK 8m:	7. Platz	552 Punkte	Weit (2,58 m) 50 m (9,0s.) Ball (15,00 m),
Vierkampf				
Amelie Broßmann	AK 9w:	2. Platz	1330 Punkte	Weit (3,37 m) 50 m (6,3s.) Ball (20,50 m), 800 m (03:12,1m.)
Fünfkampf				
Helena Broßmann	AK 11w:	8. Platz	1862 Punkte	60 m Hü. (12,1s.) 50 m (8,4s.), 800 m (02:59,6m.) Weit (3,58 m) Ball (26,00 m)
Florian Kämmerle	AK 11 m:	5. Platz	1778 Punkte	60 m Hü. (11,6s.) 50 m (8,1s.), 800 m (02:55,9 m.) Weit (3,83 m) Ball (44,00 m)
Lukas Wöllner	AK 11 m:	7. Platz	1682 Punkte	60 m Hü. (11,5s.) 50 m (7,8s.), 800 m (02:49,1m.) Weit (3,58 m) Ball (26,50 m)
Fritz Gruner	AK 11 m:	11. Platz	379 Punkte	60 m Hü. (11,6s.) verletzt aufgegeben.

Bericht: E. Wachtelborn



Sonstige Mitteilungen

Ausbildungsstart und eigene Wohnung?

Für Schulabgänger beginnt mit der Ausbildung ein neuer Lebensabschnitt. Das ist besonders spannend, wenn man auch eine erste eigene Wohnung benötigt, weil die bisherige Wohnung der Eltern zu weit vom Ausbildungsbetrieb entfernt ist. Für einige bedeutet das aber eine finanzielle Mehrbelastung, die vielleicht Sorge bereitet. Hier kann die Arbeitsagentur mit Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) unterstützen.

Antrag kann online gestellt werden

Der Antrag sollte jedoch rechtzeitig gestellt werden, da die Leistung frühestens ab dem Monat der Antragstellung gezahlt werden kann. Für eine zügige Bearbeitung müssen die kompletten Antragsunterlagen

vorliegen. Am bequemsten geht die Antragstellung online über www.arbeitsagentur.de unter der Rubrik „eServices“.

Zusatzinformationen zur Berufsausbildungsbeihilfe (BAB):

Jugendliche haben einen grundsätzlichen Anspruch auf BAB in einer betrieblichen oder außerbetrieblichen Ausbildung, in einer Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme (BvB) oder in Maßnahmen zum nachträglichen Erwerb eines Schulabschlusses. Voraussetzung für eine Förderung ist, dass aufgrund der Ausbildung eine eigene Wohnung benötigt wird, weil die Entfernung vom Elternhaus zum Ausbildungsort zu weit ist. Volljährige, verheiratete oder Auszubildende mit Kind können ebenfalls anspruchsberechtigt sein.

Für schulische Ausbildungen besteht **kein** Anspruch auf BAB. Dafür kommen gegebenenfalls Leistungen nach dem Berufsausbildungsförderungsgesetz (BAföG) in Frage. Interessierte müssen sich dazu an ihre örtliche BAföG-Stelle wenden.

BAB-Rechner online

Für die Höhe der Berufsausbildungsbeihilfe kann zur Orientierung den BAB-Rechner nutzen. Dieser ist unter www.babrechner.arbeitsagentur.de aufrufbar. Antragsunterlagen können auch telefonisch unter der kostenlosen Service-Nummer 0800 4 5555 00 angefordert oder persönlich in der Arbeitsagentur abgeholt werden.

Religions- gemeinschaft der Zeugen Jehovas Versammlung Pößneck

Königreichssaal Flurstraße 3,
07381 Pößneck

Zusammenkunftszeiten:

Freitag, 18.30 Uhr
Unser Leben und Dienst als Christ
Bibelstudium, Jesus - Der Weg,
Die Wahrheit, Das Leben

Sonntag, 09.30 Uhr
Biblischer Vortrag,
anschließend Wachturm-Studium

Interessierte Personen
sind herzlich willkommen.
Freier Eintritt und keine Kollekte

vhs Volkshochschule
Saale-Orla-Kreis

Programm
Herbst | Winter
2019

Programmheft ab
25.08.2019

Semesterstart
09.09.2019

www.vhs-sok.de